

Stadtratsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

CDU
Stadtratsfraktion

SPD
Stadtratsfraktion

Mainz, 17.06.2025

Gemeinsamer Antrag 0976/2025
zur Sitzung des Stadtrats am 25.06.2025

Kinder und Jugendliche vor den Folgen sexualisierter Gewalt wirkungsvoll schützen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen,

1. ob in Mainz eine Anlaufstelle als Modellprojekt geschaffen werden kann, in der interdisziplinär sowohl medizinisches Personal als auch Polizei, Justiz, Psychologie und Jugendamt zusammenarbeiten, um mit Kindern bei Verdacht auf körperliche und sexualisierte Gewalt die Schritte der medizinischen Untersuchungen und ggfls. eines Ermittlungsverfahrens zu gehen;
2. wer in das Hilfenetz einbezogen werden muss,
3. wie sie die vorhandenen Konzepte der interdisziplinären und behördenübergreifenden in einem Haus gebündelten Hilfen bewertet,
4. ob mit der Ansiedlung in der Universitätsmedizin ein Konzept umsetzbar wäre,
5. welche Lücke ein solches interdisziplinär aufgestelltes Angebot im Hilfesystem füllt und welche Vorteile es Kindern konkret bringt,
6. das Gespräch mit dem fachlich zuständigen Landesministerium zu suchen, um konzeptionelle Fragen zu klären und dabei die Hinweise des Abschlussberichtes und der Handlungsempfehlungen zum Pakt gegen sexualisierte Gewalt aufzunehmen,

7. in Gesprächen mit dem Land auch die Möglichkeiten dessen Mitfinanzierung zu thematisieren.

Begründung:

Sexualisierte Gewalt kann schwerwiegende psychische, physische und soziale Folgen haben. Diese sind prägend für alle Lebensphasen und können eine dauerhafte – gesundheitliche, soziale und finanzielle – Belastung darstellen. Deshalb müssen Prävention und Intervention frühzeitig und kindgerecht erfolgen.

Wie Berichte zeigen, leiden gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche gerade auch in Ermittlungsverfahren darunter, dass viele Termine bei unterschiedlichen Stellen wahrgenommen werden müssen.

Vor diesem Hintergrund wird auch im Zuge des „Pakt gegen sexualisierte Gewalt“ ein Fachdienst gefordert, der kurze räumliche wie zeitliche Wege für Kinder dadurch ermöglicht, dass Angebote gebündelt unter einem Dach stattfinden können.

Daniel Köbler

*Fraktionsvorsitzender
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

Ludwig Holle

*Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion*

Kathleen Herr

*Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Caroline Blume

*Fraktionsgeschäftsführung
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

f.d.R.

Herbert Lengfeld

*Fraktionsgeschäftsführung
CDU-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Robert Herr

*Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion*